

anschießt. Erfreulicherweise hat sich die Einwohnerzahl von Schwarzenberg bereit gefunden, für die Schüler für ein Mittagessen bezahlt zu sein. Im Interesse eines guten Gelingens dieses Wandertags ergeht an alle Gemeindeglieder freundliche Einladung und es muß daher für alle am nächsten Sonntag die Parade heißen: Auf nach Schwarzenberg!

Wetterbericht. Bei Island ist ein neuer Aufwirbel aufgetreten, der gegen den Kontinent vorzudringen scheint. Für Donnerstag und Freitag ist deshalb mehrfach bedecktes und auch zeitweilig regnerisches Wetter zu erwarten.

Birkenfeld, 12. Mai. Der Schützenverein Birkenfeld hält am 9. und 7. Juni 1926 auf seinem neuerrichteten Schießstand sein erstes Öffentliches Preis- und Werkschießen ab. Wir bitten sämtliche hiesige Vereine, von obigem Termin Kenntnis nehmen zu lassen. Alle Interessenten des edlen Schießsports laden wir zu dieser Veranstaltung herzlich ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Näheres wird im späteren Innern bekanntgegeben. Schützenverein Birkenfeld.

Württemberg.

Ulm, 11. Mai. (Lebensretter.) Schlosser Erich Engelried erhielt aus der Staatsbankrotte Stuttgart als Belohnung für die Errettung zweier Kinder vom Tode des Ertrinkens den Betrag von 40 Mark zugewiesen.

Stuttgart, 11. Mai. (Steuerfahndung für die Landwirtschaft.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Bei der Durchveranlagung der Landwirtschaft haben sich Unbilligkeiten dadurch ergeben, daß für volljährige, im Betrieb mitarbeitende Angehörigen ein Abzug nicht gemacht werden durfte. Zur Befreiung dieser Unbilligkeiten hat der Reichsminister der Finanzen durch Erlass vom 30. April 1926 III e 2500 die zinslose Stundung eines Steuerbetrags (Bauschuld) für jeden im Betrieb mitarbeitenden volljährigen Angehörigen auf Antrag des Steuerpflichtigen bei der Vorauszahlung auf 15. Mai angeordnet.

Stuttgart, 11. Mai. (Neuer Eisenbahnfahrplan.) In den nächsten Tagen erscheinen für den am 15. Mai in Kraft tretenden neuen Fahrplan der amtliche Reisefahrplan in der kleinen (gelben) Ausgabe zum Preise von 20 Pfg. und der großen (roten) zum Preise von 1.50 Mk. Beide Ausgaben wurden verbessert und erweitert.

Stuttgart, 11. Mai. (Das Hotel Continental vom Spar- und Konsumverein Stuttgart angekauft.) Wie die Immobilienabteilung des Landhauses Studer & Co. Stuttgart, mittelt, ist das Amerikaner-Königstraße 84 (Hotel Continental) durch Kauf in den Besitz des Spar- und Konsumvereins Stuttgart e. G. m. b. H. übergegangen. Der Hotelbetrieb erleidet dadurch keinerlei Unterbrechung.

Stuttgart, 11. Mai. (Schwere Schäden in den Weinbergen.) Der Frost hat in den letzten Nächten in den Weinbergen schweren Schaden angerichtet. Die unteren Lagen sind fast alle erfroren.

Ulm, 11. Mai. (Über Tod.) Auf tragische Weise trat an einen gesunden, jungen Menschen heran. Samstag morgen wollte der 19 Jahre alte Anton Körner von hier zum Gottesdienst gehen. Kaum hatte er die Kirche betreten, da befiel ihn ein plötzliches Unwohlsein. Er fiel um und war sofort tot. Ein Schlaganfall hatte seinem jungen Leben ein Ende bereitet. Körner war die Stütze seiner Mutter. Der Vater ist im Jahre 1915 auf dem Felde der Ehre gefallen.

Weinsberg, 11. Mai. (Antisemit.) An das Oberamt Weinsberg wurde vom Gemeinderat eine Eingabe gerichtet, in der gebeten wird, die „Weinsberger Zeitung“ auch im Bezirk Weinsberg als Amtsblatt des Oberamts zuzulassen.

Ulm, 11. Mai. (Von der Reichswehr.) Gestern nachmittag ist der Chef der Heeresleitung, Generaloberst v. Seeckt, hier eingetroffen und im Hotel „Lamm“ abgestiegen.

Ulm, 11. Mai. (Töchter Verlebensfall.) Vergangene Woche hat sich in der Verlebensfall ein bedauerlicher Unfall ereignet. Der Helser Schüler wollte einen Aufsatz schreiben. Dabei schlug er sich ins Gesicht, wobei er sich infolge falscher Handhabung durch ausströmenden Dampf schwere Verletzungen zugezogen hat, deren Folgen nun schwerer erliegen ist.

Ulm, 11. Mai. (100. Jahrestag des Niedertranzes.) Eine feierliche Sitzung zum 100. Jahrestag wurde dem Vorkriegsamt Ulm überbracht. Ein Abgesandter des Wiener Schützenbundes, Direktor Philis, kam hier an und wurde am Wohnort von einer Abordnung des Vereins empfangen. Er überreichte dem Vorkriegsamt Ulm für 100. Jahrestag einen in Leder gebundenen Medaillon, die höchste Auszeichnung, die der Schützenbund verleiht. Diese Medaille wurde bisher für Württemberg nur einmal verliehen u. zwar dem Vorkriegsamt Stuttgart.

Ulm, 11. Mai. (Kreuzotterbisse.) Der hier bedienstete 21 Jahre alte Anton Keller aus Wulendorf wurde, während er mit seinem Dienstherrn im Torfeld bei Wulendorf mit Aufwachen von Torf umschüttert war, ungedeckt von einer Kreuzotter in den entblößten Fuß gebissen. Sofort stellten sich Schmerzen ein, die sich nach kurzer Zeit bis zum Unterleib hinogen. Dem eingetretenen schweren Erbrechen und der sofort herbeigerufenen ärztlichen Hilfe stellte sich bald wieder Besserung ein, so daß die Gefahr für das junge Leben als beseitigt angesehen werden kann. Es dürfte dieser Fall eine Warnung sein, in derartigen Gebieten und besonders an schwülen heißen Tagen nicht barfuß zu arbeiten, wie man es sehr häufig sehen kann.

Vödingen, 11. Mai. (Zwischenverbrechen.) Wegen Zwischenverbrechen wurde Kaufmann Köbele von hier zu zwei Monaten und 15 Tagen Gefängnis unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft und sein früheres Dienstmädchen Weibel zu einem Monat und 15 Tagen Gefängnis verurteilt.

Kocherthalen, 11. Mai. (Opfer der Mitternacht.) Die 21 Jahre alte Mutterbesitzerin Pauline Söh wurde in Mitternacht ihres Gemannes, der nur am Samstag heimkam, tot in ihrer Wohnung angetroffen. Den Nachbarn fiel es auf, daß das Haus seit Donnerstag verschlossen war, weshalb sie am Sonntag früh durch ein Fenster die Wohnung betrat. Frau Söh lag an der Wand auf dem Boden im Schlafstadium. Anlässlich vermutete man einen Mord; doch hat die Section der Leiche ergeben, daß Handlungen gegen den 218 des St.G.B. vorliegen, denen die schwangere Frau zum Opfer gefallen ist. Das zehnjährige Töchterchen mußte 1 1/2 Tage lang ohne Nahrung bei ihrer toten Mutter im Zimmer verbleiben.

Baben.

Ulm, 11. Mai. In der Nacht zum Montag hat sich hier schon wieder eine Gasvergiftung zugezogen. Es handelte sich um den 29 Jahre alten, mit seiner zweiten Frau in Eobden lebenden Elektromonteur Gustav Schöble. Er kam nach 1 Uhr nachts heim. Fröh 1/2 Uhr fand ihn dann seine Frau in der Küche, wo er den Gasbrenner geöffnet hatte, tot.

Ulm, 11. Mai. Beim Refektorium ereigneten in der Jellalofabrik Baldhof fünf Arbeiter schwere Verdrübungen. Vier von ihnen mußten ins Krankenhaus gebracht werden; drei sind im Laufe des Tages gestorben.

Bermittlichtes.

Sängerstreck. Auf dem Riedenhof in Vettissee in Hohenloher ist gegenwärtig ein Krieg zwischen Dirigent und Chor

eingetreten. Am vergangenen Sonntag stand der Dirigent als einziger auf dem Chor, seine Sängere.

Die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen wurden letzte Woche zusammen mit Hunderten anderer Studierenden an der Pommer Universitäts immatriculiert. Sie wurden aufgerufen „Der Wilhelm, Prinz von Preußen“ und „Der Louis Ferdinand, Prinz von Preußen“. Mit diesen Namen schrieben sie sich auch in das Album der Universität ein, Wilhelm als stud. jur., Louis Ferdinand als stud. phil. Als Stand des Vaters gaben sie Guttschreiber an.

400 Arbeitern bei den Schneidemühl Eisenbahnwerkstätten gefündigt. Die Deutsche Reichsbahngesellschaft hat jedoch die sofortige Kündigung von 400 Arbeitern des Eisenbahnbestandes Schneidemühl angeordnet.

Verzweiflungstod einer Mutter. In Odell stürzte sich Montag morgen eine Frau mit ihrem zweijährigen Knaben aus ihrer im vierten Stock gelegenen Wohnung auf die Straße. Beide erlitten schwere Verletzungen, die den allerbaldigen Tod des Knaben herbeiführten, während bei der Mutter schwere Schädel-, Arm- und Beinverletzungen feststellbar wurden. Man nimmt an, daß die Frau die Tat aus Verzweiflung infolge längerer Erwerbslosigkeit begangen hat. In der Wohnung fand man ein blutbeflecktes Küchenmesser und Blutspuren auf dem Fußboden. Ob die Mutter sich oder dem Kinde vor der Tat Verletzungen beigebracht hat, konnte nicht festgestellt werden, da sie bis zur Stunde des Bewußtseins noch nicht wieder erwacht ist.

Wenn französische Matrosen in Urlaub sind... Gestern nacht verurteilten drei Matrosen des französischen Panzerkreuzers „Bretagne“, die sich auf Urlaub in Paris befanden, im Montmartre-Viertel eine Reihe von blutigen Verbrechen. Die drei Matrosen durchzogen etwas angeheitert die Straßen und verhielten sich mißwillig gegen alle vorbeigehenden. Sie überfielen sieben Personen, beraubten sie ihres Geldes und verletzten sie durch Messerschläge. Schließlich wurden sie von drei Schuppleuten angehalten. Auch diese mißhandelten sie mit ihren Messern und Schlagringen, wodurch zwei Schuppleute verwundet wurden. Die Matrosen selbst erlitten bei diesem Kampf leichte Verletzungen und zogen sich in eine Apotheke, um sich dort verbinden zu lassen. Nach Verlassen der Apotheke konnten sie von einem Polizeiaufgebot verhaftet werden.

Jahr Ueberfliegung des Nordpols. Nach einer ausführlichen Meldung der „Chicago Tribune“ aus Oslo hat Oberleutnant Byrd bei seinem Flug zum Pol 15 1/2 Stunden hin und zurück gebraucht. Buerst unternahm ein kleiner Curtiss-Apparat einen Erkundungsflug. Dann stieg das Nieuport-Flugzeug auf, in dem sich Oberleutnant Byrd und der Pilot Bennett befanden. Das Flugzeug, in dem Byrd den Nordpol erreicht hat, ist ein Dreimotoren-Flugzeug vom Eindecker-Typ. Das Flugzeug war mit einem Radioparat versehen und hatte Lebensmittelvorräte für drei Wochen an Bord. Nach neuen Funkberichten von Spitzbergen flog Oberleutnant Byrd mit seiner Höffermaschine um 12.50 Uhr Greenwicher Zeit in der Nacht vom Samstag zum Sonntag auf und kehrte am Sonntag nachmittag gegen 1 Uhr zurück. Die Berechnungen und Messungen während der Fahrt ergaben ausschließlich an Bord des Sonnentempels. Byrd hielt den Kompass in der einen Hand und lenkte das Flugzeug mit der anderen Hand. Untenwegs setzte einer der drei Motoren aus und die Gefahr bestand, daß die Maschine die nötige Flugkraft verlieren könnte. Byrd setzte jedoch nach kurzer Ueberlegung den Flug fort. Der ganze Flug war von gutem Wetter begünstigt. Byrd fand die Angaben Byrds reiflos bestätigt. Der Nordpol wurde mehrere Male ohne Landung überflogen. Bei der Rückkehr zeigte es sich, daß Byrd mehrere Finger der linken Hand erfroren hatte. Der Empfang auf Spitzbergen war angebeuert beglückwünscht. Amundsen und seine Mannschaft nahmen an der jubelnden Begrüßung der Flieger teil. Präsident Coolidge sandte ein Glückwunschtelegramm, in dem er seiner Vergnügung Ausdruck gibt, daß ein Amerikaner als erster den Nordpol erreicht habe. Ein neuer Flug zum Nordpol? Der „Paris Times“ wird aus New York gemeldet, daß Leutnant Byrd die Absicht hat, einen neuen Flug zum Nordpol anzutreten. Er beabsichtigt, bei seinem neuen Flug auf dem Nordpol zu landen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 11. Mai. Dem Diensttagmarkt am Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 42 Ochsen, 40 Bullen, 250 Jungbullen, 270 Jungrinder, 223 Kälber, 1121 Schweine, 6 Schafe; alles verkauft. Erlös aus je ein Ztr. Lebendgewicht: Ochsen 1. 48-53 (letzter Markt: 48-50), 2. 38-45 (35-44), Bullen 1. 46-49 (44-47), 2. 40-44 (39-43), Jungrinder 1. 53-56 (51-54), 2. 44-50 (43-50), 3. 39 bis 42 (38-41), Kälber 1. 32-43 (31-40), 2. 19-31 (18-30), 3. 14 bis 18 (13-17), Kälber 1. 87-90 (87-88), 2. 82-85 (80-84), 3. 72-80 (70-80), Schafe 80-84 (ans), Schweine 1. 79 (76-77), 2. 79 (76-77), 3. 78 (74-75), 4. 76-77 (70-73), Saunen 58-70 (54 bis 66) Mark. Marktorientiert bleibt.

Stuttgart, 11. Mai. (Verkaufslotion.) Das Gestüt Weill verkaufte am Montag nachmittag ein Pferdewohl. Von 22 zum Verkauf stehenden Pferden wurden indessen nur 6 verkauft, davon 5 ältere im Preise von 430-700 Mark. Ein 3jähriger Hengst, englisch schwebendes Vollblut und schloßloses Turnierpferd, wurde vom Zirrus Buß für 2400 Mark erworben.

Fruchtpreise. Ballen: Habt 11 M. — Eimengen: Roggen 10-10.50, Gerste 10-10.50, Hafer 11.40-12 M. — Getreide a. St.: Weizen 13-14 M. — Ravensburg: Weizen 10-10.00, Weizen 13.50 bis 14, Roggen 9-9.30, Gerste 9.50, Hafer 9.40-9.80 M. — Reutlingen: Weizen 14-15.20, Gerste 9-11, Hafer 9.50-10, Dinkel 9.50-10.50 M. — Ulm: Roggen 14.80-15.30, Weizen 13.20-14.30, Roggen 8.30-9.20, Gerste 9-9.50, Hafer 9.50-11, Weizen 14.50 Mark der Ztr.

Pforzheim, 10. Mai. (Schlachtviehmarkt.) Aufgetrieben waren 303 Tiere und zwar: 18 Ochsen, 15 Kühe, 40 Rinder, 15 Faren, 9 Kälber, 206 Schweine. Markterlöslich möglich bleibt; Ueberhand 11 Stück Großvieh. Preise für ein Zentner Lebendgewicht: Ochsen 1. Klasse 50-53, Rinder 1. 53-56, Rinder 2. 45-47, Kühe 25-35, Faren 48-52, Kälber —, Schweine 78-80.

Die Preise gelten für nächsten gemogene Tiere und schließen sämtliche Erben des Handels ab. Esal für Kraft Markt- und Verkaufsstellen, Umschlagsteuer, sowie den natürlichen Gewichtverlust ein, müssen sich also wesentlich über den Stallpreis erheben.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 11. Mai. In der Zeit vom 27. März bis 23. April sind dem Landtag 43 Eingaben zugegangen, die an die verschiedenen Ausschüsse überwiesen wurden. Bis jetzt wurden an den Landtag in dieser Wohlperiode nicht weniger als 698, also beinahe 700 Eingaben gerichtet.

Wiesbaden, 11. Mai. Hier wurde die 60 Jahre alte Beloitierin Currett ermordet in ihrer Wohnung aufgefunden. Die Schranke war erbrochen und durchwühlt. Es liegt demnach Raubmord vor. Die Spur des Täters wird verfolgt.

Feine Lederwaren,
Koffer und Reise-Artikel, Rindervagen
zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt
Lederwaren- u. Kofferhaus
Wilhelm Broß, Pforzheim, u. Baumstraße.

Solingen, 11. Mai. In Wald wurden gestern bei Nachschichtungsarbeiten drei Arbeiter durch herabstürzende Erdschichten erschlagen. Ein Arbeiter war sofort tot, ein zweiter wurde schwer ins Krankenhaus gebracht, während der dritte mit dem Schrecken davon kam.

Köln, 11. Mai. Der wegen Vergiftung des Architekten Overstrater harrbisch verfolgte Dr. med. Bröcher wurde im Ausland verhaftet, ebenso Frau Overstrater, die sich in seiner Begleitung befand. Die beiden legten ein volles Geständnis ab. Frau Overstrater behauptete, sie habe Bröcher zu der Tat veranlaßt, weil sie von ihrem Mann brutal behandelt worden sei. Die Festgenommenen waren völlig mittellos und heruntergekommen. Das Auslieferungsgesuch ist bereits beantragt worden.

Halle, 11. Mai. Das Jugendgericht verhandelte gestern gegen fünf Lehrlinge, die den Schmiedemeister Osteroth in Vererbung bei Halberstadt ermordet hatten, weil er sie angeblich zu streng behandelte. Der Lehrling Mollhagen, der den tödlichen Schlag auf Osteroth abgegeben hatte, wurde zu fünfzehn Jahren, der Lehrling Otto zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Die anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

Leipzig, 11. Mai. Der erste Strafsenat des Reichsgerichts beschäftigte sich heute als Revisionsinstanz mit dem Prozeß gegen den württembergischen Landtagsabgeordneten Hauptlehrer Julius Streicher. Von Schwurgericht Nürnberg war Streicher am 10. Dezember 1925 nach vierwöchentlicher Verhandlung wegen Beleidigung des Oberlandesrichters Dr. Cuppe zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Von ihm als auch von dem Nebenkläger Dr. Cuppe eingeklagte Revision wurde nach längeren Beratungen vom ersten Strafsenat verworfen, insofern das Urteil damit rechtskräftig geworden ist.

Berlin, 11. Mai. Das Kapitulationsgesetz, dessen Opfer in den Morgenstunden des 21. April die 76 Jahre alte Gollwitzerin Wilhelmine Schröder im Schützenhaus zu Hagenmühle bei Eberswalde wurde, wurde neun Tage später durch die Verhaftung des einen Täters, des 25 Jahre alten Schlichters Hermann Fick, zum Teil aufgehoben. Nummer wurde von der Demmin Kriminalpolizei der zweite an der Tat Beteiligte, ein Arbeiter Straß, in einer Schmittschleife im Hinterhaus des Reichsgerichts verhaftet. Er wurde bei dem in Pfandheim gefunden, gegen den er in Neubrandenburg eine der Emsorbeiter gehörige Wirt verhaftet hatte.

Berlin, 11. Mai. Im württembergischen Reichstagsantrag zur Flaggendeckelung heißt es u. a.: Die Reichsregierung hat durch den jüngsten Flaggenerlass die Streifung über die Reichsflagge nicht etwa gestillt, sondern nach untrübe Ueberzeugung vertieft. Wir erwarten eine, das deutsche Nationalgefühl bestärkende Lösung der Flaggfrage, die dem Willen des Kampfes für seine Freiheit entspricht. Der jüngste Flaggenerlass mit seiner weiten Konkretisierung der schwarz-rot-goldenen Farben vermag dieser Entwicklung nicht zu dienen. Der Reichstag spricht deshalb der Reichsregierung sein Mißtrauen aus.

Berlin, 11. Mai. Ein Händler aus Charlottenburg hat in Nordhannoverschen mitgeteilt, daß ihm am Montag morgen drei Tölpel der Zentralmarkthalle von einem jungen Manne eine Dampfschiff- und Hulschmelze zum Kauf angeboten worden sei. Der Geschäftsmann erkannte nach der Abbildung in dem ihm angebotenen Schmuck das geraubte Hulschmelze wieder. Die ganze Sache hat das junge Manne sei verbunden gewesen, auch habe er in Höhe Krugwaren gehandelt.

Berlin, 11. Mai. Die deutsch-nationale Reichstagsaktion hat eine Interpretation eingebracht, in der es u. a. heißt: Seit vielen Jahren wertet das deutsche Volk auf Grund der Reichsverfassung auf den Erlass eines Reichsschulgesetzes. Wenn endlich gebildet die Reichsregierung, dem dringenden Wunsch weitaus mehrerer Kreise der Forderung von Artikel 174 der Reichsverfassung und den wiederholten Wünschen des Reichstags zu entsprechen?


Berlin, 11. Mai. Nach der allgemeinen Haltung der Reichstagspartei ist mit einer günstigen Lösung des Flaggenerlasses zu rechnen. — Das Zentrum und die Christlich-sozialen Parteien haben das Mißtrauensvotum abgelehnt. Die Deutsche Volkspartei stimmt für die Flaggenerlassung. Die Haltung der Demokraten und der Deutschnationalen ist noch unbestimmt. — Die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland ist in der zweiten Hälfte des Monats April zurückgegangen. — Den Angehörigen der Wehrmacht ist, als die Militärstellen, der Beginn des Films „Panzerkreuzer Potemkin“ wegen Abschließung der Reichswehr seit dem 15. April verboten. — Nach Mitteilungen hat der Reichstag der vergangenen Woche in den Diskussionen der Mark Brandenburg und vor allem in Mitteldeutschland schweren Schaden angerichtet. Bei verschiedenen Diskussionen ist die zu erwartende Ernte teilweise bis zur Hälfte vernichtet sein.

Bremen, 11. Mai. Auf einem in der Werft liegenden Bagger wurde gestern Abend ein Mischhalm durch zwei Schiffe gestört. Der Täter ist gefänglich, die Tat aus Vergeltung für eine Verletzung begangen zu haben. Er bekennt zudem, am 20. April im Tschel der Steuermann Turck, der seinerzeit als verunglückt befunden worden ist, gestört zu haben.

Breslau, 11. Mai. In der vergangenen Nacht hat sich die Familie eines früheren Kolonialwarenhändlers in der Siedlung Böpelwitz mit Gas vergiftet. Das Ehepaar und seine fünf Kinder im Alter von 11 bis 1/2 Jahren wurden tot aufgefunden. Als Grund zu dem Vergiftungsversuch wird angegeben, daß die Familie ermordet werden sollte, weil sie längere Zeit keine Rente bezahlte hatte.

Remel, 11. Mai. Im Remelgebiet haben einjähr. Frauen und Kinder indogerman 1482 Personen für Deutschland anget. London, 11. Mai. In England rechnet man mit einer obigen Beilegung des Streiks.

Puddings, die auch Männer gerne essen



Dr. Oetker's Pudding-Pulver

Milch, Butter und Zucker zubereitet, schmeckt nicht prochtvoller Mandel-, Vanille- oder Makronen-Pudding Kindern und Erwachsenen gleich gut. Fast jeder Mädelchen kann sich einen schönen Abschlack geben und leicht einen Zwischenkurs erzeugen.

Oetker-Puddings

enthalten alles, was für eine kräftige Ernährung und gesunde Körper-Entwicklung nötig ist, sind dabei aber sehr preiswert. Der herrliche Mandel- oder Vanille-Pudding stellt sich auf ca. 33 Pf. her, bereitet für 4-6 Personen. — In allen Geschäften zu haben. Verlangen Sie unbedingt die beliebten Oetker-Rezeptbücher, wenn vergriffen, durch Postkarte 1000.

Dr. A. Oetker, Bielefeld

Ein neuer Vorschlag zur Frage der Oberamtsaufteilung.

Stuttgart, 11. Mai. Auf einer Zentrumsgemeinderäte-... in Schelllingen am letzten Sonntag nahm Landtags-... die Frage der Oberamtsauf-... folgende bemerkenswerte Ausführ-... Stellung und möchte folgende bemerkenswerte Ausführ-... Stellung und möchte folgende bemerkenswerte Ausführ-...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. Auf der Tagesordnung der heutigen... die sozialdemokratische Interpellation... die sozialdemokratische Interpellation... die sozialdemokratische Interpellation... die sozialdemokratische Interpellation... die sozialdemokratische Interpellation...

Vorgänge der Berliner Polizei gegen rechtsradikale Kreise.

Berlin, 11. Mai. Der Polizeipräsident teilt mit: In letzter... die Anhaltspunkte für eine Unternehmung... die Anhaltspunkte für eine Unternehmung... die Anhaltspunkte für eine Unternehmung... die Anhaltspunkte für eine Unternehmung... die Anhaltspunkte für eine Unternehmung...

Ausführungen in Oberschlesien.

Wreslau, 11. Mai. In wüsten Ausschreitungen gegen An-... die deutsche Minderheit kam es in Radzionkow in... die deutsche Minderheit kam es in Radzionkow in... die deutsche Minderheit kam es in Radzionkow in... die deutsche Minderheit kam es in Radzionkow in... die deutsche Minderheit kam es in Radzionkow in...

Die „Norge“ von Kingsbay abgelenkt.

Newport, 11. Mai. Aus Oslo wird dem „Central News“... die Anwandlung-Luftschiff „Norge“ heute früh von... die Anwandlung-Luftschiff „Norge“ heute früh von... die Anwandlung-Luftschiff „Norge“ heute früh von... die Anwandlung-Luftschiff „Norge“ heute früh von... die Anwandlung-Luftschiff „Norge“ heute früh von...

Deutscher Sprach.

Wenn Deutschland seine Würde nicht... nicht mehr mit Auslandsgruppen spielt... nicht mehr mit Auslandsgruppen spielt... nicht mehr mit Auslandsgruppen spielt... nicht mehr mit Auslandsgruppen spielt... nicht mehr mit Auslandsgruppen spielt...

Ablieferung der Steuerbüchlein.

Die im letzten Jahre ausgegebenen Steuerbüchlein für... Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtige sind in den... Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtige sind in den... Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtige sind in den... Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerpflichtige sind in den...

Naturschreiberamt: Büchle.

Der auf 22. Mai 1926 anberaumte Zwangsverkauf des... Anwesens des Hermann Reuter, Kaufmanns in Pfalzweiler... Anwesens des Hermann Reuter, Kaufmanns in Pfalzweiler... Anwesens des Hermann Reuter, Kaufmanns in Pfalzweiler... Anwesens des Hermann Reuter, Kaufmanns in Pfalzweiler...

findet nicht statt.

Neuenbürg, den 11. Mai 1926.

Zwangsversteigerungskommissär:

Rechtsanwalt Reuß.

Kaugendbrand.

Zwangsversteigerung.

Am Samstag, den 15. Mai 1926, vormittags... 10 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung folgende... 10 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung folgende... 10 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung folgende... 10 Uhr, kommen im Wege der Zwangsvollstreckung folgende...

- 1 Schwein, 2 Leiterwagen, 1 Dungwagen, 2 Leitern, 1 Sämaschine, 1 Langholz- wagen, 1 Heuwender, 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Milchzentrifuge, 1 Schreibrisch, 1 Zimmer- mahlmühle.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Häble, Gerichtsvollzieher.

Stadtgemeinde Calw.

Nadel-Stammholz- Verkauf

im schriftlichen Ausschreib

am Donnerstag, den 27. Mai 1926, nachm. 1/2 Uhr, im Rathaus aus den Abt. Verbrannter Hau, Trichelwald, Lär- chen, Miß, Sulzwald, Lannenbusch und Scheidholz aus weit. Abteilungen:

- Fi. u. Za.: 10 Fm. I. Kl., 59 Fm. 92 Fm. III. Kl., 37 Fm. IV. Kl., 12 Fm. V. Kl. Sägholz: 3 Fm. I. Kl., 6 Fm. II. Kl., 5 Fm. III. Kl. So.: 22 Fm. I. Klasse, 19 Fm. II. Kl., 119 Fm. III. Kl., 30 Fm. IV. Klasse, 7 Fm. V. Kl. Sägholz: 9 Fm. II. Kl., 6 Fm. III. Kl.

Die auf der Grundlage der Landespreise abzuschaffenden schriftlichen Gebote wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens zum Verkaufstermin bei der Stadtplatz eingereicht werden. Losverzeichnis sind durch Herrn Förster Winterle erhältlich.

Calw, den 11. Mai 1926.

Stadtkasse: Frey.

Engelsbrand.

Bergebung von Banarbeiten.

Zum Wohn- und Oekonomiegebäude-Neubau des Herrn Gottlob Marquart, Goldarbeiters in Engelsbrand, werden nachstehende Arbeiten vergeben:

Zimmerarbeiten, Gipserarbeiten, Flächnerarbeiten.

Die Bedingungen, Arbeitsbeschreibungen u. a. liegen in meinem Büro in Neuenbürg, Burgstraße 200, zur gef. Einsicht auf, wofür auch die Angebote bis Samstag, den 15. Mai 1926, abends 6 Uhr, abgegeben werden wollen. Zuschlagfrist: 8 Tage.

Neuenbürg, den 6. Mai 1926.

J. A.:

W. Hildbrand, Baumeister, Architekt, Wasserbautechniker, Neuenbürg a. G., Telefon Nr. 12.

persil wozu noch Seife? Verwenden Sie Persil ohne jeden Zusatz, es enthält beste Seife reichlich.

Habe einen Restposten Damen- und Mädchenstrohüte in mod. Form und Garnierung billigst abzugeben. Aeltere Hüte werden modernisiert. Frau A. Giauner, Photograph, Schömburg.

Engelsbrand. Eine gute Nutzkuh. Stempel. jeder Art nimmt entgegen E. Mehl'sche Buchhandlung. Inb.: D. Strom.

Neuenbürg.
 Freitag den 14. Mai findet von nachmittags 1 Uhr an die
Aufnahme in die Kleinkinderschule
 statt.
 Defau Dr. Megelein.

Das
Bezirksfest der evang. Kirchengemeinden,
 veranstaltet auf Veranlassung des evang. Volksbundes, findet
 am Sonntag den 18. Mai in Calmbach statt und zwar
 ist um 2 Uhr die Feier in der Kirche (Redner:
 Herr Dr. Ströde-Stuttgart: „Unsere Heimat und wir
 Christen“),
 um 3 1/2 Uhr die Aufführung des Schönberr'schen Stückes
„Glaube und Heimat“ im Kaiseraal.
 posaunen- und Kirchenchöre werden mitwirken.
 Die Gemeinden des Bezirks sind herzlich eingeladen.
 Neuenbürg, den 11. Mai 1926.
 Defau Dr. Megelein.

Freiwill. Feuerwehr Neuenbürg.
 Am Sonntag, den 16. Mai, vor-
 mittags 8 Uhr, findet die
Schau- und Schlußübung
 unserer von Hrn. Feuerwehrfeldwebel a. D.
 Ruhn Cannstatt ausgebildeten Wecker-
 linie statt.
 Zutreten des ganzen Korps um 7 1/2 Uhr beim
 Rathaus.
 Das Kommando.

Birkenfeld, den 12. Mai 1926.
Todes-Anzeige.
 Schmerz erfüllt geben wir die traurige Nach-
 richt, daß mein lieber Mann, unser treubesorg-
 ter Vater, Schwiegervater und Großvater
August Nicol
 gestern vormittag 10 1/2 Uhr von seinem langen
 Leiden im Alter von nahezu 60 Jahren sanft
 in dem Herrn entschlafen ist.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Johanna Nicol.
 Beerdigung morgen Donnerstag nachmittag
 2 Uhr.

Bezirkskriegerverband Neuenbürg.
Krieger-Verein Rotensol.
Einladung
 zum Bezirks-  **Kriegertag**
 verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum des
 Krieger-Vereins Rotensol
 am Sonntag, den 16. Mai 1926.
Fest-Folge.
Sonntag, den 16. Mai:
 1) 6 Uhr morgens Tagwache.
 2) Festessen im Gasthof zur „Sonne“.
 3) Von 11 Uhr ab Empfang der auswärtigen Vereine.
 4) 12 Uhr Aufstellung des Festzuges vor der „Sonne“.
 5) Festzug, Kranzniederlegung und Krieger-Ehrung
 am Kriegerdenkmal.
 6) Jubiläumssfeier auf dem Festplatz. Ueberreichung
 der Ehrenauszeichnung an den Verein. Ver-
 schiedene Ansprachen. Freischießen.
 7) Von 7 1/2—7 Uhr Bezirkskriegertag im Gasthof
 zum „Lamm“.
 8) 9 Uhr abends Festball i. Gasth. z. „Röhle“ und
 „Sonne“.
Montag, den 17. Mai:
 10 Uhr Frühkonzert.
 Nachmittags Kinderfest.
 Abends Tanz-Unterhaltung im Gasth. z. „Lamm“.
 Um zahlreiche Beteiligung aller Kameraden und
 Freunde unserer Sache wird gebeten.
 Der Ehrenvorsitzende: Bez. Obmann Schur.
 Schulth. Schauble. Vorstand Nerke.

Zur Vertilgung von
Feldmäusen und Ratten

 ist Mäuse-Gift-Weizen, Mäuse-Gift-Hafer, Phosphor,
 Patwerg und Meerzwiebel, das idealste und billigste Ver-
 tilgungsmittel. Ferner empfehlen wir: Raupenleim, In. Obst-
 baumkardolium, Uranlagrün, Saatbeize usw.
Helfer, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstr. 21,
 Fernsprecher 1923.

Forstamt Neuenbürg.
Wiederverkauf von Stangen.
 Am Montag den 17. Mai,
 vormittags 10 Uhr, auf der
 Forstamtskanzlei in 2 Losen:
 Aus Abt. Budel: Hopfenst.
 l. 89, III, 166, aus Abt. Sä-
 gezweig: Hopfenst. l. 480 St.

Bezirks-Arbeitsamt
Neuenbürg.
 Telefon Nr. 53.
Wir suchen
 1 Köchin, 1 Weißbrot, zwei
 Küchenmädchen, 1 Wäscherin
 für Maschinenwäscherei in Jah-
 restelle.

Gewerbe-Verein
Neuenbürg.
Autofahrt auf den
Hohenzollern.
 Abfahrt Sonntag den 16.
 Mai, präzis 5 Uhr früh
 vom Marktplatz. Die Teil-
 nehmer erhalten die Fahrkar-
 ten beim Einsteigen.
 Der Vorstand.

 **Krieger-Verein**
Neuenbürg.
 Der Verein beteiligt sich
 am Bezirkskriegertag und der
 Jubiläumssfeier des Krieger-
 Vereins Rotensol und ver-
 bindet damit seinen Familien-
 ausflug am Sonntag den
 16. Mai.
 Abfahrt mit Auto 11 Uhr
 vorm. vom Lokal („Bären“).
 Die Hälfte des Fahrgeldes
 trägt die Vereinskasse; bei ge-
 nügender Beteiligung würde
 das Fahrgeld pro Person noch
 etwa 50 Pfg. betragen.
 Anmeldungen bis Samstag
 bei Vorstand Mahler oder
 Kassier Proß erbeten.
 Um recht zahlreiche Betei-
 ligung bittet
 der Ausschuß.
 Neuenbürg.


Samstag abend 7 1/2 Uhr
Versammlung
 im Restaurant Schumacher.
 Tagesordnung wird im Lokal
 bekannt gegeben.
 Der Ausschuß.

Birkenfeld.
Privatimpfungen
 nehme ich am
Freitag den 14. Mai, von 8—10 Uhr vor.
Dr. Berthold Kern.

Nach mehr als 25jähr. prakt. Tätigkeit im
 Rheinl. od. habe ich meinen **Wohnsitz** nach
Herrenalb
 verlegt und halte daseibst **Gernsbacher**
Strasse 182 Sprechstunden von 9—12
 und 2 1/2—5 Uhr. Sonntags nur vormittags.
Dr. med. dent. Raude,
 Zahnarzt.

Alles froh Hans, Holsteiner Käse.
 In
 Dillikat **200 Stück Harzerkäse 4.95 Mk.**
 9 Pfd. Tilsiterform in Staurol 6.50 Mk.
 9 Pfd. Holländerform 4.95 Mk.
 In H. Lamberger 6.95 Mk.
 L. Napp, Altona b. Hamburg No. 495.

Blauband im Volksmunde:

Bedenke stets,
wer du auch bist,
dass Blauband gut
wie Butter ist.
 feinkost Margarine
Blauband
 wie **Butter**
50 Pfennig 1/2 Pfd.
 Zu jedem Pfund die „Blauband-Woche“ gratis

Kavalier Extra **FÜR SCHUHE U. LEBER**
Überall BEVORZUGT! **Bodenwachs Union**
FÜR PARKETT U. LINOLEUM
UNION-AUGSBURG.

Flügel, Pianos und Harmoniums
 allererster Firmen in reichhaltiger Auswahl empfohlen
A. Uebel, Pianohaus, Pforzheim,
 Tel. 1643. Westl. Karl-Friedr.-Str. 51. Tel. 1644.
 Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen.
 Günstige Zahlungsbedingungen.
 Stimmungen. Reparaturen.


 Leicht laufend, stabil und dauer-
 haft sind meine
Pladlinger-Räder
 mit zweijähriger Garantie
 von **68** Mark an.
 Nähmaschinen, Sprechappa-
 rate, Gummi, Laternen etc.
 Preise niedr.
Jahrb. Katalog gratis.
Elekta Compagnie
Kassel.
 Beste Bezugsquelle für
 Wiederverkäufer.

Neuenbürg
Fluid,
 das beste Reinigungsmittel für
 Parkettböden, ist auch
 haben bei
Carl Mahler.

Städt. Gottesdien-
in Neuenbürg
 am Donnerstag den 13. Mai
 (Christi Himmelfahrt)
 9 Uhr Hochamt.
 2 Uhr Andacht.

